

# Neue Plätze im Offenen Ganzttag

## 37 zusätzliche Gruppen in allen Stadtbezirken

Um die wachsende Nachfrage beim Offenen Ganzttag an Essener Grund- und Förderschulen zu decken, richtet die Stadt im Schuljahr 2023/24 zu den bereits vorhandenen 434 weitere 37 OGS-Gruppen ein. Der Jugendhilfeausschuss hat diese Aufstockung beschlossen.

Die Prognose: An 82 Ganztagsgrundschulen und fünf Förderschulen im Primarbereich werden im nächsten Schuljahr 11.424 Schülerinnen und Schüler in 471 OGS-Gruppen erwartet. Aktuell ergibt sich aus der OGS-Betreuung und aus dem Betreuungsangebot „Schule von acht bis eins“ eine Betreuungsquote für Essener Grundschulkindern von 58 Prozent.

Sowohl die Bezirksregierung als auch der Rat (am 22. März) müssen die OGS-Erweiterung noch durchwinken. Der städtische Eigenanteil zur Finanzierung des Ganztagsangebots wird sich spürbar erhöhen: Von jetzt 6,27 auf 7,62 Millionen Euro.

Auch in die Ausstattung muss investiert werden. Die Grundausrüstung besteht aus Mobiliar, Spielmaterial, Küche, Besteck und Geschirr. Pro Gruppe werden 12.500 Euro fällig. Das ergibt bei 37 neuen OGS-Gruppen eine einmalige Mehrausgabe von 462.500 Euro in 2023. Weitere Kosten über 360.400 Euro entstehen, weil Material in den existierenden Gruppen ausgetauscht werden muss.